



ausieht, können Sie beim Besuch der Dörfer eindrucksvoll erfahren. Am Nachmittag sind wir in Shigatse. Hier besuchen wir Tashilunpo, eines der einflussreichsten Klöster Tibets und die Residenz des Panchen Lama, Reinkarnation eines Buddhas; das bewegte Leben der Panchen Lamas berührt die Menschen bis heute. Reihen Sie sich in den Pilgerstrom ein und umrunden Sie einen Teil des Klosters bis in die restaurierte Altstadt. (Eine Übernachtung in Shigatse) F, M, A

**Freitag, 7. September / Shigatse – Tsedang**  
Eine spektakuläre Route erwartet uns wieder und zeigt uns wörtlich das Leben in Tibet. Eigentlich beginnen wir heute bereits unseren Rückweg. Auf dem *Friendship Highway* und entlang am Tal des Yalutsangpflusses fahren wir wieder Richtung Osten. Wir passieren pittoreske Dörfer und sehen mit etwas Glück Nomaden und Yakherden vorbeiziehen. In Tsedang angekommen erkunden wir das Samye-Kloster. 779 durch den indischen Mönch Padmasambhava erbaut, sowohl religiös wie auch architektonisch ein wichtiges Bauwerk des tibetischen Buddhismus. (Eine Übernachtung in Tsedang) F, M, A

**Samstag, 8. September / Tsedang – Lhasa – Beijing**  
Mit etwas Wehmut nehmen wir Abschied vom Dach der Welt und fahren zurück nach Lhasa.

Von hier aus fliegen wir mit Air China zurück nach Beijing, wo wir die letzte Nacht der Reise in einem Flughafenhotel verbringen werden. F, M, A

**Sonntag, 9. September / Beijing – Zürich**  
Um die Mittagszeit fliegen wir mit SWISS Non-Stop nach Zürich zurück, wo wir am Nachmittag ankommen werden. (Flugzeit: 10 Stunden und 30 Minuten).

**Gut zu wissen: Eine Reise nach Tibet erfordert eine gute körperliche Verfassung. Wir halten uns unterwegs bis zu 5000 m über Meer auf. Ein Besuch beim Hausarzt vor Reiseantritt ist daher sehr empfohlen.**

**Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer: \* CHF 6310**  
**Zuschlag Einzelzimmer: CHF 825**  
**Zuschlag für SWISS-Flüge in der Business-Klasse: CHF 3695**

\* Inklusiv Flughafentaxen & Treibstoffzuschlag von CHF 370.- (Stand November 2011).

Minimum Teilnehmerzahl: 16 Personen.

**Legende:** F/ Frühstück M/ Mittagessen A/ Abendessen

#### Inbegriffene Leistungen:

- Linienflüge in der Touristenklasse von Zürich nach Shanghai und ab Beijing nach Zürich mit SWISS.
- Inlandflüge gemäss Reiseverlauf in der Touristenklasse.
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in landesüblichen Bussen.
- Bahnfahrt 1. Klasse mit dem Hochgeschwindigkeitszug Shanghai – Beijing.
- Bahnfahrt 1. Klasse (4-er Abteil mit Softsleeper) mit der Qinhai-Tibet-Bahn von Xining nach Lhasa (alle Mahlzeiten sind im Zug zu bezahlen).
- Unterkunft in lokale ★★★★★ Hotels (in Xiahe und Gyantse ★★★ Hotels).
- Alle Exkursionen mit lokaler Reiseleitung für die Besichtigungen in China inkl. chinesisches Mittag- und Abendessen.
- Lokaler Reiseleitung für die Rundreise in Tibet.
- Holiday-Maker Tours Technische Reiseleitung ab / bis Zürich.

#### Nicht inbegriffen:

- Visum für China & Tibet CHF 125.-
- Trinkgelder für lokale Reiseleiter und Fahrer.
- Alle Getränke.
- Annullierungskostenversicherung.
- Essen in der Tibetbahn.

**HOLIDAY**  
MAKER TOURS AG

*Ferien- und Kulturreisen*



**Eine aussergewöhnliche Rundreise:  
CHINA: das Reich der Mitte  
TIBET: mit der Bahn auf's Dach der Welt**

22. August bis 10. September 2012

**HOLIDAY**  
MAKER TOURS AG

Uraniastrasse 34, 8021 Zürich  
Tel. 044 215 30 80  
Fax 044 215 30 81  
www.holidaymaker.ch  
info@holiday-maker.ch





*China: Öffnung und Impulse sind überall spürbar. Der Riese erwacht: Privatinitiative und Konsumrausch sind die neuen Vokabeln. Und gleichzeitig erinnert sich China an die ruhmreichen Tage und Taten seiner grossen Vergangenheit. Beim Anblick der Terrakotta-Armee von Xi'an oder der Verbotenen Stadt in Beijing, ahnen Sie etwas von der Grösse und Fremdheit dieses Landes. Auf dem Lande haben sich Traditionen erhalten. Die Felder werden nach den Methoden der Vorfahren bestellt. Hier zeigt sich das wahre China in wunderschönen Naturlandschaften.*

*Tibet: «Das Dach der Welt». Schneebedeckte Achttausender und majestätische Gletscher, entlegene Bergwiesen und arbeitsame Yaks, reissende Flüsse und ein stahlblauer Himmel – welch ein Gegensatz!*

#### **Mittwoch, 22. August / Zürich – Shanghai**

Gegen Mittag Non-Stop Flug mit SWISS nach Shanghai (Flugzeit 12 Stunden).

#### **Donnerstag, 23. August / Shanghai**

Ankunft am Morgen. Nach den Einreiseformalitäten Transfer zum Hafen. Schon auf der Fahrt vom Flughafen in die Stadt bekommen wir gleich einen imposanten Einblick: Ein Meer von Wolkenkratzern erhebt sich in den Himmel, behäbig trennen die Fluten des Huangpu die Stadt in zwei Teile und der dichte Verkehr lässt keine Zweifel offen: hier ist schon längst ein Riese erwacht. Das Shanghai Leben pocht uns entgegen: Schicke Einkaufsboulevards, Wolkenkratzer, kleine Kolonialbauten und spirituelle Tempel präsentieren sich in temporeichem Wechsel. Nach dem ersten Eindruck erleben wir das schönste Panorama: Bei einer Flusskreuzfahrt auf dem Huangpu geniessen wir die Skyline von ihrer besten Seite. Wir stehen mitten in Asiens Boomtown und stimmen uns hiermit auf unsere grosse Reise durch das Reich der Mitte ein.

In der Zwischenzeit sollten unsere Hotelzimmer bezugsbereit sein. Nachmittags Zeit zum Ausruhen oder Erkundung der Stadt auf eigene Faust.

Am Abend erste Begegnung mit der chinesischen Küche während des Willkommens-Abendessens. (Zwei Übernachtung in Shanghai). A

#### **Freitag, 24. August / Shanghai**

Shanghais Volksplatz – nur der Name ist antiquiert! In dieser Megastadt gehen Savoir-vivre und Big-Apple-Flair Hand in Hand. Vollkommene Harmonie hingegen verkörpert die klassische chinesische Gartenbaukunst im Yu-Garten der Altstadt. Zwischen Lotusblüten, Goldfischteichen und Steingärten sind wir umgeben von einer lieblichen Atmosphäre: das lebensfrohe Treiben der Altstadt nehmen wir als lebhaftere Erinnerung mit. Abwechslungsreich die legendäre Uferpromenade Bund: Der Blick schweift über den Huangpu-Fluss, über koloniale Prachtfassaden auf der einen Seite und die sich rasant entwickelnde Wolkenkratzerwelt von Pudong auf der gegenüberliegenden. Im Nordwesten Shanghais befindet sich einer der kulturell und religiös wichtigsten Orte der Stadt, der Jadebuddha Tempel. Dieser strahlt eine so unglaubliche Entspannung und Ruhe aus, wie man sie sonst nur selten findet. Der Bau des relativ neuen Tempels wurde ausschliesslich über Spendengelder finanziert, was eine grosse Seltenheit darstellt. Nach seiner Renovierung im Jahr 1979 erstrahlt der Yufo Si im neuem Glanz und wird mittlerweile auch von Mönchen bewohnt. Im Tempel befinden sich ausserdem einige sehenswerte Buddhastatuen, göttliche Abbilder und himmlische Wächter, die eine geheimnisvolle, spirituelle Atmosphäre schaffen. F, M, A

#### **Samstag, 25. August / Shanghai – Beijing**

Mit dem Hochgeschwindigkeitszug fahren wir heute nach Beijing. Täglich verbinden 90 Züge die beiden Metropolen. Die Fahrzeit auf der 1318 Kilometer langen Strecke beträgt circa 5 Stunden. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 300 km/h. (Drei Übernachtungen in Beijing) F, A

#### **Sonntag, 26. August / Die grosse Mauer**

Nicht alltäglich ist die Besichtigung der Grossen

Mauer (UNESCO-Kulturerbe). Grandiose Aussichten werden uns erfreuen. Der Blick über die Zinnen des gewaltigen Bauwerks bleibt unvergesslich! In den nahen gelegenen Ming-Gräbern tauchen wir anschliessend in die Mysterien der chinesischen kaiserlichen Grabkultur ein. Hier auf dem Lande bleibt auch Zeit, über Wanderarbeiter und Landflucht zu sprechen. Abends steht ein kulinarischer Höhepunkt auf dem Programm: die berühmte Beijing-Ente, knusprig gebraten! F, M, A

#### **Montag, 27. August / «Verbotene Stadt» und der Sommerpalast**

Wir bummeln über den Platz des Himmlischen Friedens zur Verbotenen Stadt (UNESCO-Kulturerbe). Bertoluccis Film «Der letzte Kaiser» gewährte Einblicke in die Verbotene Stadt. Wir wandeln heute «live» und mit Musse durch ein Labyrinth von Höfen und Hallen. Den Untertanen blieb der Zutritt zum Kaiserpalast über Jahrhunderte hinweg verwehrt. Nach dem Mittagessen fahren wir zum Sommerpalast im Nordwesten der Stadt. Hierher flüchteten die Kaiser aus dem schwülen Beijinger Sommer. Die Gärten empfangen uns mit angenehmer Kühle und wir geniessen den Spaziergang am Ufer des Kunming-Sees. F, M, A

#### **Dienstag, 28. August / Beijing – Xian**

Ein kurzer Flug mit Air China bringt uns nach Xian, bis zum 10. Jahrhundert die Hauptstadt Chinas. Als Ausgangspunkt der Seidenstrasse war die Stadt ein Sammelbecken der Kulturen und Religionen. Wir spazieren gemütlich von der alten Stadtmauer aus durch die Altstadt. Anschliessend besuchen wir die alte Moschee im muslimischen Viertel, ganz in der Nähe der Opiumgasse. Die Anlage welche wir betreten, hat Motive welche das Herz eines jeden Fotografen höher schlagen lassen. Die Moschee sieht zwar aus wie eine typische chinesische Tempelanlage, aber sieht man genauer hin, findet man zahlreiche arabische Kalligraphien. In der grossen Gebetshalle sind alle Suren des Koran auf Holz-

tafeln geschnitzt, die eine Hälfte auf chinesisch, die andere auf arabisch. (Zwei Übernachtungen in Xian) F, M, A

#### **Mittwoch, 29. August / Armee aus Tonsoldaten**

In China gilt sie als das achte Weltwunder: die Terrakotta-Armee. Mehrere Tausend Terrakotta-Figuren dokumentieren eine frühe Hochphase der chinesischen Kultur. Seit über 2000 Jahren bewachen die lebensgrossen Soldaten das Grab des chinesischen Kaisers Qin Shi Huangde und geben detailgetreu einen faszinierenden Einblick in die hohe Handwerkskunst der damaligen Zeit. Nach einer Pause im Hotel spazieren wir gemütlich von der alten Stadtmauer aus durch die Altstadt. In der Wildgans-Pagode lassen wir uns erzählen, warum eine chinesische Pagode ihren Namen einer indischen Legende verdankt. F, M, A

#### **Donnerstag, 30. August / Auf dem Weg nach Zentralchina**

Ein etwa einstündiger Flug bringt uns von Xi'an nach Lanzhou. Dort angekommen reisen wir per Bus weiter nach Xiahe (2920 m) am Rande der tibetischen Hochebene. Geben Sie Ihrem Körper Zeit, zu relaxen und sich anzupassen! (Zwei Übernachtungen in einem einfachen Hotel in Xiahe) F, M, A

#### **Freitag, 31. August / Das Labrang-Kloster**

Das Labrang-Kloster, wichtiges Zentrum des Gelugpa-(Gelbmützen-)Ordens ausserhalb von Tibet, überstand die Kulturrevolution fast unbeschadet. Kein Wunder, das es alljährlich Scharen von buddhistischen Pilgern anzieht. Wie eine Stadt liegt das gewaltige Kloster eingebettet in der kargen Landschaft. Es ist ein Universum für sich und folgt seinen eigenen Gesetzen. Wir mischen uns unter die Gläubigen und lassen uns auf die tibetische Kultur einstimmen. F, M, A

#### **Samstag, 1. September / Der tibetischen Kultur immer näher**

Über die Berge und durch die Täler des Laji Shan führt unser Weg weiter nach Xining, in die

Hauptstadt der Provinz Qinghai – Ausgangspunkt für unsere Bahnfahrt. (Eine Übernachtung in Xining) F, M, A

#### **Sonntag, 2. September / Auf einer spektakulären Route auf's Dach der Welt**

Wir bahnen uns den Weg durch die Tempelanlage des Kumbu-Klosters aus dem 16. Jahrhundert, das einst eine bedeutende Klosteruniversität war und zu den wichtigsten tibetisch-buddhistischen Stätten Chinas zählt. Heute ist es wieder von Mönchen bewohnt. Wir folgen den Pilgern Stockwerk für Stockwerk. Zurück in Xining besteigen wir am Nachmittag die Qinghai-Tibet-Bahn in Richtung Lhasa. Unser tibetisches Abendteuer beginnt! Die Route am Qinghai-See entlang führt zuerst bis Golmud. Die höchstgelegene Bahnstrecke der Welt ist zweifellos ein Meisterwerk der Ingenieurskunst! Höchst eindrucksvoll ist die Fahrt durch die tibetische Hochebene, und viel gibt es vom Zugfenster aus zu bewundern. F, M

#### **Montag, 3. September / Unterwegs im Himalaya**

Die Qinghai-Tibet-Bahn wurde erst 2006 eingeweiht und ist mit einem Scheitelpunkt auf 5072 Metern über Meer die höchstgelegene Bahnstrecke der Welt. Diese Bahnfahrt ist eine Ansammlung von Superlativen. Auf der fast 2.000 km langen Tibet-Bahn-Strecke werden wir über weite Strecken durch 4.000 Meter hohe Berge fahren. Der höchste Punkt liegt sogar mit dem Tanggula-Pass 1000 m höher. Auf 4905 m Höhe durchfahren wir den höchsten Tunnel der Welt. Draussen vor den Fenstern zieht eine beeindruckend schöne Landschaft vorbei, die uns auf die nächsten Tage einstimmen wird. Yak- und Schafherden und ihre, wie aus dem Nichts auftauchenden, berittenen Hirten lassen uns erahnen, dass wir ab jetzt in eine ganz andere Welt eintauchen. Atmen Sie tief durch, lehnen Sie sich zurück und geniessen Sie die grandiosen Ausblicke. Am Nachmittag erreichen wir Lhasa (3660 m ü.M.). Transfer zum Hotel und Zeit zum anklimatisieren. (Zwei Übernachtungen in Lhasa) A

#### **Dienstag, 4. September / Lhasa**

Mit Sicherheit der Höhepunkt in Lhasa, ist der Besuch des Potala Palast, der Winterresidenz des Dalai Lamas. Mit 999 Räumen der grösste Palastbau auf Erden, mit einer einzigartigen Sammlung unermesslicher Schätze. Hinter mächtigen Mauern entdecken wir auf 13 Stockwerken so manche Kostbarkeit. Von der Plattform des Potala haben wir einen schönen Panoramablick auf das alte und neue Lhasa und auf das Tal des Lhasa-Flusses. Der Klang von Gebetsmühlen begleitet uns, wenn wir später den Jokhang-Tempel umrunden. Innen erleuchten Butterlampen das Nationalheiligtum mit seinen zahlreichen Schätzen. Der Jokhang, ist der älteste buddhistische und Haupttempel Tibets. Im Innern die vergoldete Statue des, von der chinesischen Prinzessin Wengcheng aus Xian mitgebrachten, Sakyamuni-Buddha. F, M, A

#### **Mittwoch, 5. September / Faszinierendes Tibet**

Jeder Berg und jeder See in Tibet birgt eine Legende. Wir fahren am tiefblauen Yamdrok-See (Türkis-See) entlang. In ihm, so glauben die Einheimischen, ist ihre Lebensseele beheimatet. Wir überwinden zwei Pässe, den Kampa-La (4790 m ü.M) und den Karo-La (5090 m ü.M.), wo uns der gleichnamige Gletscher seine eisige Zunge entgegenstreckt. Und immer wieder sehen wir Berge, die an den Wolken kratzen! Am Nachmittag erreichen wir Gyantse. Die Altstadt gilt als die traditionellste und am best erhaltenste in ganz Tibet. Schnaufend steigen wir hinauf zur Klippe der Märtyrer und geniessen den Blick über die Altstadt und das Kloster Palkhor Chöde. (Eine Übernachtung in einem einfachen Hotel in Gyantse). F, M, A

#### **Donnerstag, 6. September / Unvergessliche Bilder**

Heute geht es weiter durch das Hochtal des Nyang-Chus nach Shigatse, der Kornkammer von Zentral Tibet. Die Bauern versuchen, mit der auch hier eingezogenen Modernisierung Schritt zu halten. Wie ihr Leben auf dem Dach der Welt